

im Aufzug die beyden Herren Studiosos, so die Carmina trugen, aufgeführt hatten, bis in das Borgemach begleitet, woselbst sie die jettermeldeten Abgeordneten erwarteten, und ohngefahr nach Verlauff einer Viertel-Stund nebst selbigen wiederum zum ganzen Coetu auf den Schloß-Hof zurück kamen. Hierauf nahm ein jeglicher wiederum seine Stelle ein, und war der ganze Coetus im Begriff in guter Ordnung vom Schloß-Hofe wiederum abzuziehen; Es hatten aber Ihre Königl. Hoheit und Churfürstl. Durchl. die hohe Gnade, Dero Wittenbergische Musen-Söhne zusammen aus dem Tafel-Gemach am Fenster mit einer Holden Mine mildest zu betrachten, und ertheilten darauf die Hohe Erlaubniß, es möchten alle anwesende Herren Studiosi in ihrer Ordnung um die Tafel, woselbst Höchstgedachte Ihre Königliche Hoheit nebst Ihre Durchlauchtigkeit Herzog Johann Adolph von Sachsen Weiffensels und vielen Hohen Ministris speiseten, herum ziehen. Welches denn auch mit allen Freuden und unterthänigster Submission geschah, so, daß, wie vorhin, Herr M. Amo aufführete, das Corpus derer Marschälle und sodann alle und jede Landsmannschafften nachfolgeten, endlich aber zwey Marschälle den ganzen Coetum beschloffen. Als dieses geschehen war, bewerkstelligte man nunmehr den Abzug vom Schloß-Hofe durch die Schloß-Gasse über den Markt in das Collegium Fridericianum, und zwar in eben der Ordnung, als man hinauf gezogen war. Worauf denn die gesammten Studiosi mit völligem Contentement auseinander giengen, und ein jeglicher sich der so wohl geendigten Solennität halber erfreuete. Zumahl bey dem allen Ihre Königl. Hoheit ein solch Hohes Wohlgefallen von sich verspühren lassen, daß selbige als unser mildester Landes-Vater, das unterthänigst überreichte Carmen Gratulatorium auch selber eigenhändig anzunehmen, gnädigst geruheten, und nach wohl abgelegter Anrede des Herrn Grafen von Flemming die sämmtliche Studiosos aller Hohen Gnade versicherten. Wie denn auch zum öffentlichen Zeugniß einer besondern Gnade denen sämmtlichen Wittenbergischen Musen-Söhnen 6. Eymmer Wein, auf Hohen Befehl aus dem Königl. und Churfürstl. Keller ausgeliefert wurden, welches Hohe Present alsdenn ohne alles unordentliche Wesen auf Ihre Königl. Hoheit und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hohes Wohlergehen von nur gedachten Studiosis vergnügt genossen worden. Mit welchen denn auch ein jeder Unterthan seinen treuen Wunsch vereinigen und jederzeit erfreulich ausruffen wird:

VIVAT

FRIDERICVS AVGVSTVS

Princeps Regius Elector Saxoniae

VIVAT

Excelsa Domus Saxonica

Floreat Vigeat

VIVAT.